



Energiespartipp

Juli 2008

atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.

Energiesparlampen sind erste Wahl

Im Vergleich mit herkömmlichen Glühlampen sparen alle Energiesparlampen viel Strom und besitzen klare Vorteile. Glühlampen bringen den Draht zum Glühen. Damit wandeln sie nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht um. Der Rest verpufft als Wärme. Sparlampen leuchten dagegen durch Gasentladung und sind etwa vier bis fünfmal effektiver. Energiesparlampen entsprechen der Stand der Technik, Glühlampen längst nicht mehr. Halogenlampen sind keine Energiesparlampen und wären allgemein eine zu halbherzige Lösung.

Mehr sparen durch klugen Einkauf

Die Investition in teurere Markenprodukte und Qualitätsprodukte zahlt sich auch bei Energiesparlampen aus. Während Glühlampen im Schnitt nach max. 1.500 Brennstunden den Geist aufgeben, brennen gute Energiesparlampen zwischen 12.000 und 20.000 Stunden und schlechte Energiesparlampen etwa 6000 Stunden. Bitte beachten Sie hierfür auch die Hinweise auf der Verpackung. Für gute Energiesparlampen müssen Sie grob 8 Euro aufwärts einkalkulieren.

Lichtabnahme im Laufe der Zeit

Innerhalb der Lebensdauer einer Energiesparlampe gibt sie nach vielen Brennstunden immer weniger Licht ab. Diesen Effekt gibt es auch bei Glühlampen, aber auch aufgrund der erheblich längeren Brenndauer bei Sparlampen wird dieser Effekt bei Energiesparlampen am Ende der Laufzeit stärker spürbar. Deswegen empfiehlt die EWS, zum Beispiel eine 60 Watt-Glühlampe nicht mit einer 11-Watt-Energiesparlampe sondern sicherheitshalber mit einer 15-Watt-Energiesparlampe zu ersetzen (Faktor 4).

Warmes Licht

Für die Wohnsituation sind Energiesparlampen extra warmweiße Töne („827“ oder 700 Kelvin) zu empfehlen. Für Arbeitsplätze, an denen eine „natürliche“ Farbwiedergabe wichtig ist, sind Energiesparlampen mit „tageslichtweiß“ („860“ oder 6000 Kelvin) zu bevorzugen. Sie erzeugen kalt-weißes Licht und geben Farben besser wieder. Daneben gibt es Zwischentöne wie „warmweiß“ und „neutralweiß“.

Kurze Startzeit möglich

Einige Energiesparlampen gehen nach dem Einschalten erst nach 1-2 Sekunden an und werden nur langsam hell. Für Anwendungsgebiete wie Bäder, Toiletten und Treppenhäuser dauert dies zu lang. Hier werden Lampen häufig geschaltet und sie

müssen schnell die volle Helligkeit erreichen. Deswegen haben große Hersteller (wie zum Beispiel Osram unter der Bezeichnung „Superstar“) für diese Anwendungsbereiche spezielle hochwertige Energiesparlampen im Angebot, die nahezu sofort angehen und vor allem relativ schnell hell werden.

Gute Vielseitigkeit

In der Regel sind ESL für den Einsatz bei Zimmertemperatur ausgelegt. Es gibt aber besondere Energiesparlampen, die für den Einsatz unter niedrigen Temperaturen - z. B. für den Außenbereich - optimiert sind. Beachten Sie dazu entsprechende Hinweise auf der Lampenpackung.

Energiesparlampen gehören nicht in den Hausmüll

Aufgrund eines sehr geringen Quecksilberanteils (2-4 Milligramm) gehören Energiesparlampen nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll.

Ausblick

Gegenwärtig sind in der Wohn- und Arbeitssituation LED-Lampen noch nicht zu empfehlen. Gut denkbar, dass sie in ein paar Jahren auch in diesem Anwendungsgebiet sinnvoll werden. Energiesparlampen haben gegenüber LED-Lampen bisher u. a. in der Lichtfarbe und bezüglich des Preises noch erkennbare Vorteile. Erst wenn diese Probleme geklärt sind, können die noch sparsameren LED-Lampen vermehrt zum Zuge kommen.

Die Tipps und Informationen sind vom Autor der EWS intensiv erarbeitet und sorgfältig geprüft worden, dennoch kann eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben nicht übernommen werden. Die Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH ist ein bundesweiter Ökostromanbieter, der mehr als 75.000 Stromkunden (Stand: Juli 2008) bundesweit mit umweltfreundlichem Strom versorgt.
Zusammenstellung: EWS Schönau, Stand: Juli 2008

Kontakt:

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH

Fon: +49 7673 - 888 50

Email: info@ews-schoenau.de

Internet: www.ews-schoenau.de